

Geschichten aus dem Leben einer Tänzerin

In der kommenden Woche lädt die Klibühni zum Tanz. «Ma vie la danse» ist bereits die vierte Produktion, die das Tanztheater Pasi3n von Lilo und No3lle Kuhn im Churer Kleintheater zur Uraufführung bringt.

Von Franco Brunner

Chur. – Nirgendwo sonst lassen sich Gefühle wohl so gut ausdrücken wie im Tanz. Ob melancholisch und zurückhaltend, fröhlich und ausgelassen oder provozierend und leidenschaftlich: Die gelernte Tänzerin oder der gelernte Tänzer weiss alle Stimmungen mit seinem Körper darzustellen.

Diese Vermittlung von Gefühlen hat sich auch das Churer Tanztheater Pasi3n auf die Fahne geschrieben. Seit mittlerweile fünf Jahren gastiert das Ensemble unter der Leitung von Lilo und No3lle Kuhn jeweils Ende November, Anfang Dezember in der Churer Klibühni und sorgt für heisse Rhythmen in den kalten Tagen. So auch in diesem Jahr. Am kommenden Donnerstag wird die Produktion «Ma vie la danse» uraufgeführt. «Das Stück beschreibt das Leben und den Karriereverlauf einer Tänzerin», erklärte No3lle Kuhn gestern vor den Medien. Durch das Stück führen verschiedene Videoprojektionen von Interviews und Auftritten verschiedener

Tänzerinnen und Tänzer. Angefangen vom kleinen Mädchen, das seine ersten Ballettschritte wagt, über Jugendliche beim Modern-, Jazz- oder Hip-Hop-Tanz bis hin zu erfahrenen Musical- und Ballett-Tänzerinnen.

Reales Vorbild

Für die Live-Tanzauftritte in «Ma vie la danse» zeichnet das Quartett Carlos Fern3ndez, Lavdrim Dzemailji, Aliana Pizzi und Tamara Kaufmann verantwortlich. Kaufmann diente Lilo und No3lle Kuhn gleichsam als Vor-

bild für die erzählte Geschichte. «Wir wollten anhand von Tamaras Tanzkarriere von der jungen Ballett-Schülerin über die Event-Tänzerin, unter anderem beim Ballett der SF-Sendung 'Benissimo', bis hin zur Musical-Tänzerin und Choreografin das Leben einer Tänzerin nachzeichnen», sagte Lilo Kuhn.

Entstanden ist – wie eine kleine Kostprobe gestern zeigte – eine sowohl musikalisch als auch tänzerisch abwechslungsreiche Show mit viel Schwung, Gefühl und Leidenschaft

sowie vier Protagonisten, die entweder gemeinsam oder in Soloauftritten die verschiedenen Tanzstile eindrücklich und mit viel körperlicher Ausstrahlungskraft auf die Bühne bringen.

Mehr als nur Tanz

Wer nun aber «Ma vie la danse» als reinen Tanzabend versteht, der verkennt die Bandbreite der Produktion. Neben den Videoeinspielungen stellen die vier Tänzer nämlich auch ihr schauspielerisches und vor allem ihr sängerisches Können unter Beweis. Fern3ndez zum Beispiel präsentiert eine Interpretation von Elton Johns «Your Song», Kaufmann bezirzt mit Jule Stynes «Diamonds are a girl's best friend» in bester Marilyn-Monroe-Manier, und gemeinsam gibt das singende Tanzquartett ein Medley von Liebesballaden zum Besten, bei dem Klassiker wie «I was made for loving you» der US-Rockband Kiss, «Don't leave me this way» in der Jimmy-Somerville-Version und natürlich Dolly Partons respektive Whitney Houstons «I will always love you» nicht fehlen dürfen.



Vielseitig begabt: Aliana Pizzi, Tamara Kaufmann und Lavdrim Dzemaili (von links) beweisen in «Ma vie la danse» genreübergreifende Qualitäten. Bild Nadja Simmen

Premiere: Donnerstag, 4. Dezember, 20.30 Uhr, Klibühni, Chur. Weitere Aufführungen: 5., 6., 7., 10., 11. und 12. Dezember, jeweils 20.30 Uhr (am 6. und 7. Dezember, jeweils zusätzlich auch um 17 Uhr), Klibühni, Chur.